

Bürgerverein

Vorschlag aufgenommen

In einem Schreiben des Stadtarchivs Freiburg an den Bürgerverein wurde mitgeteilt, dass der Vorschlag des Bürgervereines Zähringen für die Straßenbenennung im Gewerbegebiet Längenloh Nord aufgenommen wurde. Jetzt kann damit gerechnet werden, dass es zu gegebener Zeit in Zähringen eine „Denzlinger Str.“ geben wird. Damit würden die Straßenbezeichnungen im Gebiet Längenloh auf der Westseite der Güterbahnlinie mit den Ortshinweisen auf benachbarte Gemeinden im nördlichen Umfeld von Freiburg fortgesetzt werden. Darüber unterrichtete der Vorsitzende Holger Männer den Bürgervereinsvorstand in seiner Juli-Sitzung.

Stadtteilentwicklungspläne der Stadt Freiburg

Die Stadt Freiburg beabsichtigt die Aufstellung von Stadtteilentwicklungsplänen in verschiedenen Stadtteilen. Hierbei soll der erste Plan für den Stadtteil Zähringen entwickelt werden. In diesem Zusammenhang wurde seitens der Stadt lobend und anerkennend festgestellt, dass es in Zähringen bereits ein Stadtteilentwicklungskonzept gibt, das im Bürgerverein entwickelt, öffentlich vorgestellt und auch mehrfach fortgeschrieben wurde. Eine gute Grundlage für eine städtische Entwicklungsplanung für den Stadtteil. Im Übrigen wurde seitens der Stadt auch darauf hingewiesen, dass bereits unter starker Bürgerbeteiligung Ergebnisse aus dem GenderAlp-Prozess für die Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen vorliegen. Die Erkenntnisse aus diesem Verfahren und die Zähringer Vorstellungen im Stadtteilentwicklungskonzept können in den Stadtteilentwicklungsplan einfließen. Diese Bewertung wurde in einem ersten Gespräch mit dem Baureferat der Stadt Freiburg am 9. Juli erörtert. Mit großer Genugtuung würdigte der Bürgervereinsvorsitzende Holger Männer anschließend erneut die großartige ehrenamtliche Arbeit, die in vielen Sitzungen von Ausschüssen und Vorstand für den Stadtteil geleistet wurde. „Es muss nicht alles neu erfunden und erarbeitet werden, auf vieles kann jetzt zurückgegriffen werden. Dies erleichtert die Gespräche mit den städtischen Vertretern und sorgt für einen zügigen Ablauf weiterer Beratungen“ kommentierte Holger Männer den neu aufgenommenen Dialog mit den städtischen Ämtern. Die konkrete Arbeit am Stadtteilentwicklungsplan der Stadt für Zähringen beginnt im September dieses Jahres.

Empörung über städt. Entscheidung zur Fahrradwegführung

Für große Aufregung sorgte eine Mitteilung des Garten- und Tiefbauamtes, die Fahrradwegführung auf der Ostseite der Zähringer Str. von der Endhaltestelle der Linie 2 bis zur Johannesgasse auf die Zähringer Str. zu verlegen. In mehreren Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses des Bürgervereines und in mehreren Beschlüssen des Gesamtvorstandes hat sich der Bürgerverein vehement gegen eine derartige Änderung ausgesprochen. In Anbetracht der verkehrlichen Neureglung im Zuge der Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen und einer neuen Stadtteilzentrumsplanung sind nach Auffassung des

Bürgervereins finanzielle Ausgaben für ein weiteres Provisorium in diesem Bereich unverantwortlich. Aber nicht nur die finanzielle Seite ist für die Ablehnung ursächlich. Besonders eindringlich warnte der Bürgerverein vor der geplanten Fahrbahnverengung im Raum der Johannesgasse vor der Post. Seit Abschaltung und Beseitigung der Ampelanlage an der Einmündung der Reutebachgasse in die Zähringer Str. besteht ein Gefahrenpotenzial, das durch eine Änderung dieser unbefriedigenden Lösung durch die beabsichtigte Neuregelung noch erhöht wird. Erneut lehnt daher der Bürgerverein eine Änderung des derzeitigen Zustandes ab und fordert eine vernünftige neue Verkehrsregelung im Zuge der Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen. Wenn schon Geld ausgegeben werden muss, schlägt der Bürgerverein eine „Rotmarkierung“ des bisherigen Fahrradweges vor. Damit könnte der bisherige reibungslose Ablauf zwischen Fußgängern und Radfahrern zusätzlich verstärkt werden. Enttäuscht zeigte sich auch die neue Sprecherin des Bau- und Verkehrsausschusses Christine Kury über die Vorgehensweise der Stadtverwaltung. „Wir haben eine andere Vorstellung von Bürgerbeteiligung“ ärgerte sie sich über die lapidare Verwaltungsmitteilung.

In einem Schreiben an Bürgermeister Otto Neideck fordert daher der Bürgervereinsvorsitzende Holger Männer: „Des Weiteren wird es sich bei dieser Maßnahme auch nur um eine Übergangslösung handeln, sieht doch die Planung im Zuge der Stadtbahnverlängerung Zähringen – Gundelfingen eine völlig neue Streckenführung vor (s. Projekt Gender-Alp).

Wir halten angesichts knapper Kassenlage der Stadt Freiburg und Ihren Anstrengungen zur Haushaltssanierung eine solche Zwischenlösung für nicht nachvollziehbar und nicht vertretbar. Wir bitten Sie daher eindringlichst, diese Maßnahme nicht durchführen zu lassen“.

.....

Kulturveranstaltungen erfahren großen Zuspruch

Drei Benefizveranstaltungen zugunsten der „Brunnenkunst auf dem Platz der Zähringer“ haben ein großes Echo erfahren. Im voll besetzten Gemeindehaus St.Blasius am 16. Juni lösten die beiden Diseusen Frau Prof. Dr. von Erbse & Putzi Rösle alias Sabine Waldstein und Beatrix Männer nicht nur große Begeisterung und Lachsalven aus, sondern überzeugten das Publikum mit perfekt vorgetragenem Kabarett. Das Motto: „wir sind süß, aber doof....“ war ein Volltreffer, wofür lang anhaltender Beifall der verdiente Dank war

Wenige Tage später, am 24. Juni fand auf dem Platz der Zähringer eine Jazz-Matinee statt. Es spielte das „mp4 –Jazzformat“ (Besetzung: Klavier, Saxophon, Kontrabass und Schlagzeug).Ein gemütlicher Sonntagvormittag bei gutem Wetter zog viele Jazzliebhaber zum Platz. Beendet wurde die Session mit dem eindringlichen Wunsch nach Wiederholung.

Die nächste Veranstaltung dieses Sommers war der 3.Zähringer Flohmarkt auf dem Platz der Zähringer am 7. Juli von 9 bis 14 Uhr.

Am Ende der ersten diesjährigen Serie des ergänzenden Kulturangebotes des Zähringer Bürgervereines stellte Sabine Waldstein, stellv.Vorsitzende des Bürgervereines und Sprecherin des Kulturausschusses daher zufrieden fest: “ bei dieser positiven Zustimmung in der Zähringer Bevölkerung freuen wir uns auf weitere gute Veranstaltungen im Herbst dieses Jahres am 24. Oktober in der Tullaschule und am 14. November im Zähringer Keller“.

1000Jahr-Feier 2008

Inzwischen wurden die Vorbereitungsarbeiten innerhalb des Bürgervereines fortgesetzt. Die bereits angekündigten Beteiligungen der Zähringer Städte des In- und Auslandes lösten bereits erste positive Reaktionen aus. Zähringer Institutionen und Vereinigungen bereiten bereits ein umfangreiches kulturelles und sportliches Angebot vor
Die nächste Koordinierungssitzung findet vereinbarungsgemäß am Montag, 26. September um 20 Uhr im Zähringer Keller statt.

Reinigungsaktion „Weißes Kreuz“

Am Freitag, 17. August 2007 ab 16 Uhr findet die jährliche Aktion zur Reinigung der Anlage und Umgebung des „Weißen Kreuzes“ oberhalb des Harbuckwaldes statt. Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen. Für den Transport von Gerätschaften wird ein Zubringerdienst eingerichtet, der auch evtl. erforderlichen Personentransport anbietet.
Melden Sie sich einfach in der Geschäftsstelle des Bürgervereines (Adresse siehe unten) oder kommen sie einfach. Es gibt genug zu tun! Mit einem kleinen Grillfest wird die Aktion beendet.

Zähringer Hock 2007

In der Zeit vom 7. bis 9. September findet der alljährliche Hock unter der Linde auf dem Zähringer Kirchplatz statt. Am Freitag um 19 Uhr wird Bürgermeisterin Gerda Stuchlik den Hock mit dem traditionellen Fassanstich eröffnen.

Geschäftsstelle des Bürgervereines Zähringen: Rötebuckweg 27, 79108 Freiburg-Zähringen
Tel. 0761 / 5559509, Email: buegerverein.zaehringen@web.de, Internet: www.zaehringen.de

-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-
Melden Sie sich einfach bei der Geschäftsstelle

ath/bvz